

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 26.02.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2019/0056 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 538020 Kostenstelle: 066-140-1000 Kostenträger: 5380-21 Investitionsnummer: 08066-6035 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Umlegung eines Abwasserkanal im Baufeld des Nordbades
Gesamtkosten 850.000 Euro

Vorlage vom: 18.02.2019

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Umlegung eines Abwasserkanals im Baufeld des Nordbades mit Gesamtkosten in Höhe von 850.000 Euro zu.
2. Zur Finanzierung stehen Mittel in Höhe von 850.000 Euro auf der Kostenstelle 066-140-1000 unter der Investitionsnummer 08066-6035 Kanalsanierung EKVO (Sanierung von Kanaleinbrüchen bei Grundwassergefährdung), vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung im Haushalt 2019 zur Verfügung.

Anlagen: Lageplan

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 18. Februar 2019

Im Zuge der Planung des Nordbades wurde der im Baufeld liegende Schmutzwasser-sammler DN 700 SB aus Kranichstein untersucht. Dabei wurden Schäden in dem etwa 6,5 m tief, im Grundwasser liegenden Kanal festgestellt, durch die fortwährend Grundwasser in den Schmutzwasserkanal gelangt. Die Schäden in dem 52 Jahre alten Kanal wären kurz- bis mittelfristig zu sanieren.

Im Rahmen der Nordbadplanung wurden in Abstimmung mit EB Bäder und der Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG (DSE) entschieden, die Sanierung des Abwassersammlers kostengünstiger während der Baumaßnahme des Nordbades, innerhalb des Baufeldes durchzuführen. Eine spätere Sanierung des Kanals in gleicher Lage unterhalb des neuen Nordbades wäre nur mit erheblichem Aufwand möglich. Der Badebetrieb würde erheblich beeinträchtigt und man müsste in die neu angelegten Außenanlagen um das Nordbad beim Kanalbau erheblich eingreifen. Eine Erneuerung der Außenanlage wäre somit weitestgehend erforderlich und mit beträchtlichen Mehrkosten verbunden. Außerdem bestünde bei einer späteren Sanierung die Gefahr, dass bei einem zwischenzeitlichen Kanaleinbruch, Erdreich in den Kanal gespült werden könnte. Dadurch würde sich unter dem neu gebauten Nordbad ein Hohlraum bilden, der zu Setzungen und zu Setzungsschäden am Nordbad führen könnte. Dieses Risiko ist zu vermeiden.

Die Kanalsanierung erfolgt jetzt durch Kanalumlegung in eine neue optimierte Trasse außerhalb des Nordbades. Dadurch ergeben sich besser zugängliche Schachtbauwerke, die eine ordnungsgemäße Unterhaltung des Kanals gewährleisten und im Havariefall hat man direkte Zugriffsmöglichkeiten.

Der Kanalbau (DN 700 SB, 175 m) erfolgt weitgehend durch einen Rohrvertrieb in ca. 5,6 bis 6,6 m Tiefe. Die Anschlüsse an den Kanalbestand werden im offenen, verbauten Rohrgraben mit paralleler Grundwasserabsenkung hergestellt. Für die Vortriebsmaßnahme werden eine Start- und zwei gegen das entstehende Grundwasser abgedichtete Zielbaugruben aus überschnittenen, frei tragenden Bohrpfahlwänden hergestellt. Die Andienung der Kanalbaustelle erfolgt über die vorhandene Zufahrt der Nordbadbaustelle. Die Bauzeit beträgt ca. 230 Arbeitstage also etwa 9 bis 10 Monate.

Kostenaufstellung

Baustelleneinrichtung	50.000 Euro
Start- und Zielgruben, Rohrvertrieb	345.000 Euro
Kanalbau offen	125.000 Euro
Wasserhaltung	105.00 Euro
Straßenbau- und Nebenarbeiten	10.000 Euro
Netto Baukosten	635.000 Euro
Zuzüglich Mehrwertsteuer 19%	120.650 Euro
Brutto Baukosten	755.650 Euro
Baunebenkosten	80.000 Euro
Unvorhersehbares und zur Rundung	14.350 Euro
Gesamtkosten	850.000 Euro

Zur Finanzierung stehen Mittel in Höhe von 850.000 Euro auf der Kostenstelle 066-140-1000 unter der Investitionsnummer 08066-6035 Kanalsanierung EKVO (Sanierung von Kanaleinbrüchen bei Grundwassergefährdung), vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung im Haushalt 2019 zur Verfügung.

Darmstadt, den 18.02.2019

Dezernat III
i.V.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Dezernat IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer